

Bildungscampus aspersn Seestadt

1220 Wien, 2015

ARCHITEKTUR UND TEXT | Zinterl Architekten ZT-GmbH mit ZT Arquitectos Lda
BILDER | Gisela Erlacher

Der Bildungscampus in „aspersn Seestadt“ umfasst einen Kindergarten mit elf Gruppen, eine Ganztagsvolksschule mit 17 Klassen sowie eine Schule für Kinder mit besonderen motorischen Bedürfnissen mit neun Klassen. 2012 fand ein EU-weiter Wettbewerb statt. Aus insgesamt 74 internationalen Einreichungen ging Thomas Zinterl mit ZT Arquitectos Lda aus Lissabon als Gewinner hervor. Das Gebäude wurde auf einem 4,8 Hektar großen Grundstück errichtet und bietet eine Nettogrundfläche von 12.000 m².

Ein zweigeschossiges Volumen mit horizontalen Fensterbändern liegt auf der eingeschossigen großzügigen Eingangszone. Dieses Volumen wird als ein einfacher, klarer geometrischer Körper konzipiert, der die Kanten des Stadtteilparks deutlich definiert. Die Ost- und Westfassaden lassen ein Abtreppen des klaren Baukörpers nach Süden hin erkennen. Erst beim Betreten des Gartenbereiches stellt sich das Gebäude in einer ganz anderen Form dar. Zusätzlich zur Abstufung nach Süden hin verzahnt sich der Baukörper mit der Landschaft durch die Ausformung in verschieden breite Finger.





Des Weiteren sind die Materialitäten völlig unterschiedlich. Eine glatte und leicht schimmernde Metallfassade spiegelt das Grün des Stadtteilparks wider. Die Oberfläche wird glatt und scharfkantig wahrgenommen. Die Gartenseite hingegen bildet einen starken Kontrast. Der Farbton der Holzfassade orientiert sich an der Erscheinung einer erdigen Landschaftsterrasse. Das Holz hat eine warme und angenehme Haptik – eine Fassade zum Anfassen und Ertasten.

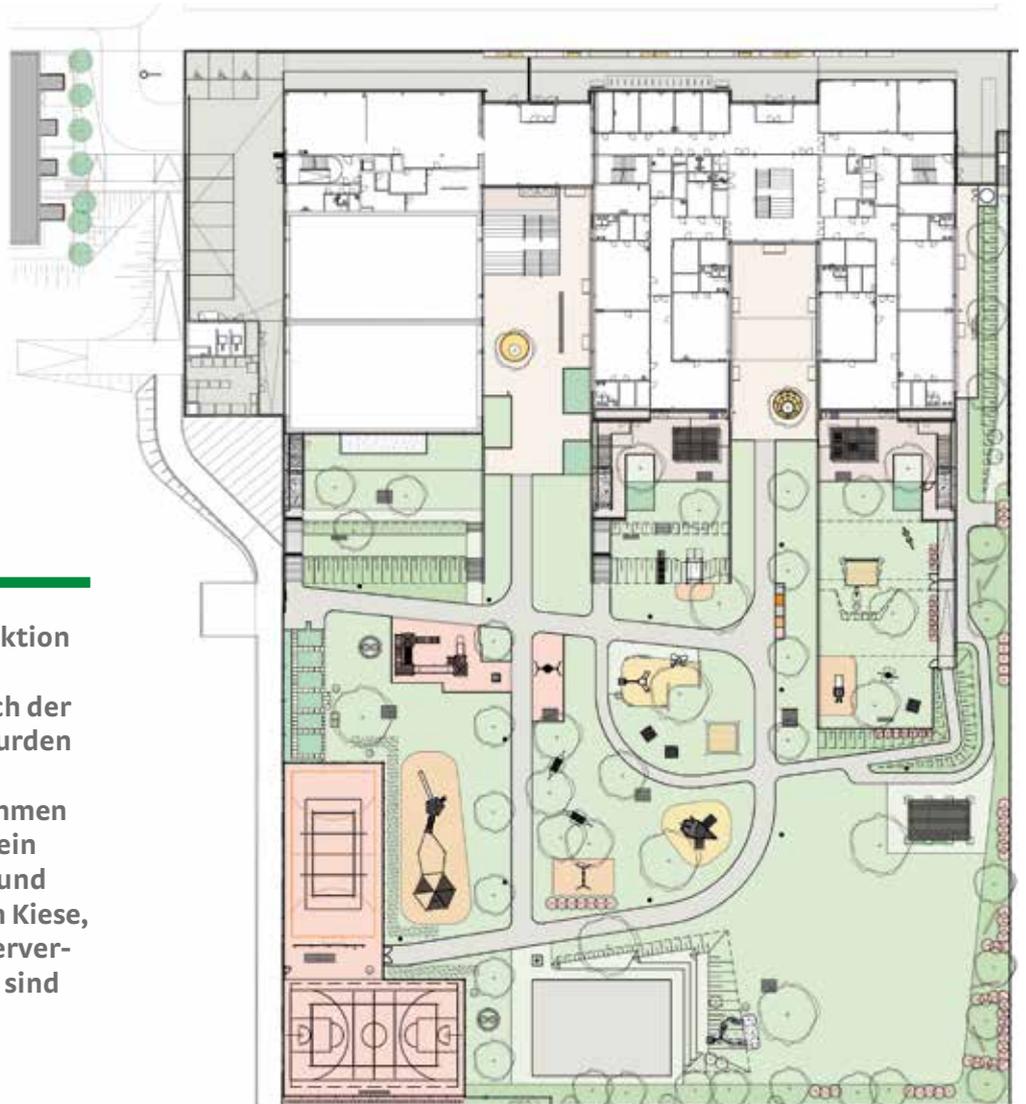
Auch im Innenraum versteht man die Zweiteilung in eine Nord- und Südseite. Nördlich befinden sich alle allgemein genutzten Bereiche wie Verwaltungen, Therapieräume, Personalräume und

Werkräume. Die Ost-West-Achse, die alle Bereiche miteinander in Bezug setzt, funktioniert als eine Art Straße, die sich an zwei Bereichen zu großzügigeren Aufenthaltszonen aufbricht. Südlich dieser Achse liegen alle Unterrichtsräume.

Im Erdgeschoß befinden sich die gemeinschaftlichen Funktionen wie Campusadministration, Medienraum, Schulbibliothek und Küchenbereich mit Speisesaal. Die Campusadministration dient als eine direkte Anlaufstelle und Orientierungszone im Gebäude. Der Küchenbereich mit eigenem Aufenthaltsraum für das Küchenpersonal wird über den westlichen Zugang von der Vorfahrt West angeliefert.



Über die zwei Hauptstiegenhäuser gelangt man in die verschiedenen Geschoße des Gebäudes. Das westliche Stiegenhaus dient zusätzlich als externe Erschließung für den Turnsaalbereich. In den beiden Obergeschoßen befinden sich die gemeinschaftlichen Funktionen, wie die Administrationen der beiden Schulen, und Sonderunterrichts- und Therapieräume im nördlichen Rücken des Gebäudes. In den nach Süden orientierten Fingern befinden sich die Klassen-, Kleingruppen- sowie die Freizeiträume. Diese werden in den Fingern zu Art Gruppenclustern zusammengefügt. Jeder einzelne Gruppencluster verfügt über einen eigenen Garderoben- und WC-Bereich. Den einzelnen Gruppen wird jeweils ein großer Freizeitraum (Begegnungszone) zugeordnet, der sich nach Süden zur Landschaft öffnet. Diese Zonen können als gemeinschaftliche offene Kommunikationszonen oder als eigenständige Aufenthalts- und Lernräume genutzt werden, die einen starken Bezug zum Außenraum herstellen. Man gelangt von der Freizeitzone direkt auf die vorgelagerten Dachterrassen, die untereinander über Stiegen verbunden sind. Somit kann die Gebäudeskulptur von Süden vollständig begangen werden. Die Oberfläche der Terrassen führt die Landschaft auf dem Gebäude fort und bindet direkt an den südlichen Landschaftsraum an.



Die gesamte statische Konstruktion ist aus Stahlbeton hergestellt. Für den straßenseitigen Bereich der Decke über dem Erdgeschoß wurden Cobiax-Elemente eingebaut. Die Grundstoffe des Betons stammen aus der Seestadt selbst, in der ein eigenes Mischwerk installiert und die beim Aushub angefundene Kiese, Sande etc. für den Beton wiederverwendet wurden. Die Terrassen sind mit Betonplatten belegt.



Die vier Cluster des Kindergartens befinden sich auf Niveau des Eingangs- und des Gartengeschoßes. Von der Erdgeschoßebene gelangt man über einen großzügigen Eingang in den geschützten Kindergartenbereich. Eine großzügige Stiege gleich einer Tribüne verbindet die beiden Geschoße miteinander und führt direkt in den Gartenbereich. In zentraler Lage befinden sich die Garderoben der Kinder und der Betreuer. Dies ermöglicht eine leichte Orientierung und Verteilung im Gebäude. Über die Begegnungszonen der Cluster gelangen die Kinder direkt in den Außenraum und auf den kontrollierten Kleinstkinderspielplatz. Im Gartengeschoß sind die Begegnungszonen direkt zum Gartenbereich zwischen den beiden Fingern ausgerichtet. Die Gruppenräume sind direkt um die Begegnungszone positioniert. Der Turnsaalbereich im Gartengeschoß ist auch von externen Vereinen über einen eigenen Zugang erschließbar. Der nördliche Turnsaal kann auch als Veranstaltungssaal verwendet werden.

Die Energieversorgung erfolgt durch zwei Sole/Wasser-Wärmepumpen, welche ihrerseits die Energie aus verschiedenen Ab- und Umweltwärmequellen beziehen. Zudem ist eine Wärmepumpe mit einer Heißgasauskopplung (kurz Enthitzer) sowie einer Heißgasunterkühlung (kurz Unterkühler) ausgestattet, welche die Brauchwarmwassererwärmung übernehmen. Eine Photovoltaikanlage am Dach versorgt das Gebäude mit Strom.

PROJEKTDATEN

ADRESSE: Hannah-Arendt-Platz 8, 1220 Wien
BAUHERR: Bundesimmobiliengesellschaft m. b. H.
PROJEKTLLEITER BIG: Arch DI Gottfried Flicker
GENERALPLANER: ZT Arquitectos LDA, Lissabon
ARCHITEKTUR: Zinterl Architekten ZT GmbH
PROJEKTLLEITER: DI Gerhard Fast
MITARBEITER: DI Siegfried Pavel, Ing. Angelika Sprinz, Martin Feitl, DI Ines Seethaler, DI Stefanie Korp, DI Sven Klöcker
STATIK: Vatter & Partner ZT-GmbH
BAUPHYSIK + TQB: Dr. Pfeiler GmbH
HAUSTECHNIK: Die Haustechniker
LANDSCHAFTSPLANER: Land in Sicht
ÖRTLICHE BAUAUFSICHT: Vasko + Partner, Ingenieure ZT Ges. m. b. H.
BAUMEISTERARBEITEN: Bauunternehmung Granit Gesellschaft m. b. H., BG Leyrer+Graf Baugesellschaft
HKLS: ARGE HKLS Babak/Ortner
PLANUNG: 2012–2013
AUSFÜHRUNG: 2013–2015
GRUNDSTÜCKSFLÄCHE: 16.755 m²
NUTZFLÄCHE: ca. 12.480 m²
BEBAUTE FLÄCHE: ca. 4.340 m²
UMBAUTER RAUM: ca. 64.520 m³
BAUKOSTEN: ca. 26 Mio. Euro netto inkl. Einrichtung

AUTOREN

Zinterl Architekten ZT-GmbH mit ZT Arquitectos Lda
 Geschäftsführer beider Büros: Architekt DI Thomas Zinterl
www.zinterl.at